

Vor- und Nachteile von Offline- und Online-Gruppendiskussionen

Gruppendiskussionen weisen sowohl in ihrer herkömmlichen als auch in der Online-Variante vielfältige Vor- und Nachteile auf, die hier in einer tabellarischen Übersicht dargestellt werden. Als Vergleichsdimension dienen bei Abwägung der Offline-Gruppendiskussion vor allem andere Verfahren der qualitativen Sozialforschung sowie Prinzipien der quantitativen Sozialforschung, während bei der internetbasierten Gruppendiskussion primär die herkömmliche Variante als Vergleichsmaßstab herangezogen wird.

	Vorteile	Nachteile
Offline- Gruppendiskussion	Untersuchung gruppenspezifischer Prozesse	Verhinderung von Meinungsäußerungen bestimmter Personen
	Größere Tiefenwirkung	Keine Objektivität und Reproduzierbarkeit im quantitativen Sinne wegen Veränderung individueller Meinung
	Relativ geringer ökonomischer Aufwand	Keine Repräsentativität der Einzelteilnehmer
	Entspanntere Atmosphäre der Untersuchungssituation und dadurch erhöhte Mitarbeit der Teilnehmer und mehr spontane Äußerungen	Probleme bei Aufzeichnung und Transkription
	Bezug auf Themen, die für Teilnehmer wichtig sind, und dadurch differenziertere Aussagen	Verzerrung des Gesamtbildes durch Schweiger und Vielredner
	Erfassung latenter Meinungen und Einstellungen sowie emotionaler Hintergründe durch längere Dauer	Abweichungen vom Thema
	Zugang zum Kontext, in dem Äußerungen gemacht werden und sich Meinungen und Einstellungen wandeln	Probleme in der Analyse und Interpretation bei der Bestimmung von auf die Situation wirkenden Einflüssen und Determinanten der Antworten
	Erfassung inkonsistenter Aussagen	Fehlende Standardisierung der Untersuchungssituation
	Ökonomischer wegen geringerem Personal- und Zeitaufwand	Unterschiedliche Erhebungsbedingungen für einzelne Teilnehmer sowie einzelne Gruppen
		Geringe externe Validität wegen Kontextabhängigkeit von Meinungen und Einstellungen, aber höhere interne Validität der

		Ergebnisse, wenn die Erhebungssituation konkrete Bedingungen sozialer Wirklichkeit wiedergibt
		Auswertung in der Regel durch interpretatorisch-explikative Verfahren, um Kontext einzubeziehen

	Vorteile	Nachteile
Online-Gruppendifkussion	Generierung, Ermittlung individueller, kontroverser Meinungen und Einstellungen	Ermittlung von Gruppenmeinungen schwierig
	Gleichmäßigere Beteiligung aller Teilnehmer	Nur bedingt gruppendifnische Prozesse
	Weniger Schweiger	Eingeschränkter Teilnehmerkreis wegen Anforderungen an Internetzugang und Computerkenntnisse
	Höhere Informationsdichte	Kommunikationsfluss durch technische Möglichkeiten beeinflusst
	Heikle Fragestellungen	Eher oberflächliche Antworten, weniger Begründungen und Illustrationen
	Regionale Unabhängigkeit, auch schwer erreichbare Zielgruppen	Keine Kontrolle von störenden Einflüssen
	Ökonomischer wegen geringerem Zeit- und Kostenaufwand für An- und Abreise	Höhere Ausfallquoten
	Wegfall der Transkription	Probleme bei Theoretical Sampling durch Selbstselektion der Teilnehmer
	Heterogene Gruppen	Fehlen nonverbaler Kommunikationsinhalte
		Gefahr von Sub- und Paralleldiskussionen, Gefährdung der Akzeptanz des Moderators
	Diskussionsbeteiligung abhängig von Tippfähigkeiten der Teilnehmer und Vertrautheit mit Online-Kommunikation	